

ter 62.– Auch: *a ganz a Koita, dar paßt au gor nix au* „ist rücksichtslos“ Gartelsrd AIC.– **1c** pfleglich, schonend behandeln, OB, NB vereinz.: *pass auf auf dei Gwand!* Simbach PAN; *Paß halt besser auf dei Glump auf!* MM 31.7./1.8. 1999, 5; *Sonntagsschuhe ... Auf die hat man sich aufgepaßt* HALLER Glasmacherbrauch 41.– **1d** Aufsicht führen, OB mehrf., NB, OP, SCH vereinz.: *aufbassn muascht du Kochel TÖL; Und Studentinna gibts aa grad gnuu. Neamd da, der aufpaßt* J. KREIS, Wir Münchner, München 1992, 40.– **1e** sich vorsehen, °OB, °NB vereinz.: *°jetzt pass auf!* „Ausruf beim Raufen“ Tittmoning LF; *°poss auf, daß di net dakältst* Straubing.– Auch: *°zahl no deine Alimenta, du Höllsakra, hättst z'ersch aufpaßt!* „im Bett“ Rosenhm.

**2** wie →[ab]p.2, °OB, °NB, °OP, MF mehrf.: *dem passma au Hollenbach AIC; °der paßt ihn auf jeden Tritt auf und amal erwischt er ihn scho* Straubing; *Der Jaga Toni der hat ihr Scho' a diamal [manchmal] a'fpaßt* J. FELLER, Donaubaizerln, Chemnitz 1908, 87; *aufpassen „lauern“* HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 102.– In fester Fügung *den Weg a.* dass.: *der hat nan den Weg aufpaßt* Irlahüll EIH.

HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 102; SCHMELLER I,409.– WBÖ II,430f.; Schwäb.Wb. I,404; Schw.Id. IV,1659; Suddt.Wb. I,533.– DWB I,699.– BRAUN Gr.Wb. 6; °SINGER Arzbg.Wb. 24.– S-91E11, M-130/5, I80/10, W-8/5, 70/31.

[aus]p. wie →p.3c, NB, OP vereinz.: *ausbass'n* abwarten Lauterhfn NM.

WBÖ II,431; Schwäb.Wb. I,494; Schw.Id. IV,1659.– DWB I,923.

[der]p. **1** wie →p.3.– **1a** wie →p.3a, OB, NB vereinz.: *oan dabassn* Wassing VIB; *und bringt denn da, längst scho(n) dapaßt, A-n- oa(n)zige Wurst* LAUTENBACHER Ged. 30.– **1b** wie →p.3c, OB, NB vereinz.: *dös muaßt hoit dawartn und dapassn kina* Gartelsrd AIC.– **2**: *ebbas derpassen* heimlich ausspionieren U'rohrbach EG.

WBÖ II,431.

[ein]p. hineinpassen: *°des paßt doch dou niat ei* Windischeschenbach NEW.– Ra.: *°den howe zsmmag'richt, daß a in koin altn Schou möihna eipaßt haoud* „daß er nichts mehr zu sagen wagte“ Weiden, ähnlich °OB, °NB, °OP vereinz.

Schw.Id. IV,1659; Suddt.Wb. III,624.– DWB III,242.

Mehrfachkomp.: [hin-ein]p. dass.: *°des paßt guat nei* Peiting SOG.

Schwäb.Wb. III,1628.

[einhin]p. dass.: *°des Graffi baßt ned in Kosten ei'* Galgweis VOF.– Ra.: *in keinen Schuh / Schlappschuh e.* u. ä. völlig eingeschüchtert sein, °OB, °NB, °OP vereinz.: *wenn ma oan ... obag'macht hot, daß a in koan Schlappschuah mehr einibassd hot* BAUER gut bayer. 171.

[ver]p. **1** versäumen, °OB mehrf., Restgeb. vereinz.: *°den Zug um zwölfe derf i ja ned vopassn* Ismaning M; *die schena Zeit hama verpaßt* Haselbach BUL; *sich verpassen* „durch Warten ... versäumen“ SCHMELLER I,409; *Aber dös recht' hab i verpaßt, Der Handel is mir scho' verdorben* STIELER Ged. 228.– **2** †wie →p.3b: *Den Fuchs verpassen* „auf dessen Hervorkommen warten“ SCHMELLER ebd.– **3** wie →[ab]p.3, °OB, NB, °OP vereinz.: *°dem hab i a Gscheide vobaßt, dea mirkt sis* „eine Ohrfeige gegeben“ Marquartstein TS; *Häist ... d'Wäu(h)arat gsägt, häit a da kaina vapaßt* BRAUN Gr.Wb. 753.– Auch: *dera hams d'Aungdökl'n schön vopaßt* „die Augen blau geschlagen“ Hengersbg DEG.

SCHMELLER I,409.– WBÖ II,431f.; Schwäb.Wb. II,1261; Schw.Id. IV,1659.– DWB XII,1,958.– BRAUN Gr.Wb. 753.

[für]p., †[vor]- **1** wie →[ab]p.2, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°er paßt eam auf Schritt und Tritt für* Kreuth MB; *Vorpassen* „jemand zur Nachtzeit aufpassen“ HOHENEICHER Werdenfels 440; *vorbenanter Furthner Sohn vnnd Straussens Knecht bey dess Würths Wurz gartien vorpössent gestandten* Amerang RO StA Mchn Hofmark Amerang, Pr.18 (30. 12. 1747).– **2** vorsorgen: *°i hab scho fürpaßt, daß ma d'Sach nit ausgeht* Inzell TS.

SCHMELLER I,409.– WBÖ II,432; Schwäb.Wb. II,1867.– DWB IV,1,1,785, XII,2,1372.

[her]p. **1** herpassen: *A Haber hätt' viel besa herpaßt als wia so lumpige Erdäpfel!* Altb.Heimatp. 51 (1999) Nr. 26,25; *So was paßt si nimmer her* THOMA Werke VII,127 (Altaich).– **2** wie →p.3a, °OB, NB vereinz.: *°beim Koiban [Kälbern] muaßt oft herbassn* Chieming TS; *Laßt oan herpassen, du Lally, du dummer* MÜLLER Lieder 224; *Mir wirts a z'dumm, dös Herpassen* SCHLAPPINGER Wurzelholz 25.

WBÖ II,432.– DWB IV,2,1124.

[hin]p. hinpassen, °OB, NB vereinz.: *dö baßt hi* „wenn in einen Hof eingehiratet wurde“ Lembach GRA; *Bei dene beißt de Not fei bees. Da paßt dei Packerl hi!* Wasserburg L. MAIER, Wenn 's Jahr dahingeht, Prien 1996, 133.

Schw.Id. IV,1659.